



Ev. Thalkirchengemeinde

Gemeindebrief

Sonnenberg | September bis November

Denn so wie Gott einmal befahl:
»Licht soll aus der Dunkelheit hervorbrechen!«,
so hat sein Licht auch unsere Herzen erhellt.

2 Korinther 4,6



Foto: Vormdrian

- Neue Vikarin
- Spinnstube feierte

Inhalt

Grußwort.....	3-4	Freud & Leid	8
40 Jahre Spinnstube	5	Agapemahl 2024	9
Frauenkreis der Spinnstube	6	Gottesdienste	10
Treffpunkt 60plus	6	Nachruf.....	11
Kinderseite	7	Kontakte.....	12



Karotte, Elefant, Vogel in der Laterne, Einhorn, Weihnachtsbaum

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Kirchenvorstand von Wiesbaden-Sonnenberg

Redaktionsteam:
Nina Brenberger; Thomas Hartmann; Petra Sulzbach

Auflage: 300 Stück
Druck: Reintjes GmbH, www.kirchendruckerei.de

Nächste Ausgabe:
Dezember 2024
bis Februar 2025

Redaktionsschluss:
15. November 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Versuch, allen Ballast loszuwerden, der sich über die Jahrzehnte angesammelt hat, verbringe ich die Zeit zwischen erstem kirchlichem Examen und Vikariat damit, Schublade für Schublade in Augenschein zu nehmen und zu sortieren.

Lange ist es her, dass Schränke und Regale in den Blick genommen wurden. Es kommen Dinge zum Vorschein, die Erinnerungen wecken. Fotos, Spielsachen und selbstgebastelte Geschenke unserer Töchter. Die drei sind schon längst erwachsene, selbstständige Frauen. Ihre ersten Schühchen in der untersten Schachtel sind für mich Eintrittskarten in eine wohltuende Vergangenheit. Diese ersten Laufschuhe zeigen kaum Gebrauchsspuren.

Ich erinnere mich an die ersten Schritte, die sie darin machten und auch daran, dass sie eine Hand brauchten, um Schritt für Schritt sicherer und selbstständiger auf ihrem Weg zu werden. In der gleichen Schachtel finde ich auch meine ersten Schuhe. Sie haben im doppelten Sinn einen weiteren Weg hinter sich gebracht, einen zeitlichen und einen räumlichen, denn meine ersten Schritte habe ich in Quito, der Hauptstadt Ecuadors gemacht. Mein Vater war als Entwicklungshelfer nach Ecuador entsandt worden, wo er meine Mut-

ter kennenlernte. Schon längst meinen Kinderschuhen entwachsen, zog ich mit Eltern und Geschwistern in den Heimatort meines Vaters in der Nähe von Köln um.

Nach meinem Abitur zog ich meines Weges nach Aachen, um Maschinenbau zu studieren. Dort lernte ich meinen Ehemann kennen. Wir zogen nach unserer Hochzeit ins „Schwabenländle“, wo unsere Töchter geboren wurden. Jahrelang habe ich nun ihre Schritte begleitet und sowohl für das geistige als auch für das leibliche Wohl der Familie gesorgt. In diesem Zusammenhang engagierte ich mich auch nach dem Umzug nach Mainz ehrenamtlich in Kindergarten, Schule und Kirchengemeinde.

Den Weg vorab zu planen und sich Ziele zu setzen, die voranbringen, gehört zu einem gelingenden Leben dazu. Deshalb lebt man nicht einfach so in den Tag hinein, sondern ist überzeugt, dass man seine Zukunft fest im Blick haben sollte. Die Zuversicht, dass die eigenen Pläne in Erfüllung gehen werden, geben Auftrieb, um



einen Fuß vor den anderen zu setzen. Die Wege, die man im Laufe eines Lebens geht, sind nicht immer gradlinig. Sie können sowohl mit Rückenwind zum Ziel bergab führen oder steil oder steinig sein und deshalb Ausdauer und Beharrlichkeit fordern. Stolperfallen, Irrwege, Umwege oder Abwege können den Einzelnen in eine tiefe Krise stürzen und verhindern, dass er wahrnimmt, dass ihm auch dann Menschen an die Seite gestellt werden, die ihn wieder aufrichten und ihm neue Perspektiven eröffnen. Wenn ich auf mein bisheriges Leben zurückschaue, erkenne ich, dass ich in Krisensituationen nie auf mich allein gestellt war. Mich haben Menschen an die Hand genommen und mir geholfen mich wiederaufzurichten. Mein Leben zeigt sich mir, als von einer größeren Macht geleitet und getragen. Viele scheinbar zufällige Begegnungen haben meinen Blick auf die Dinge verändert und mich gestärkt. Auch schmerzliche Erfahrungen haben mich für mein weiteres Lebensweg geprägt. So stimme ich gerne das Lied von Paul Gerhard „Befiehl dem Herrn deine Wege“ an und wünsche mir, dass das Vertrauen darauf, dass Gott uns durch Jesus Christus zum Leben befreit, uns Schritt für Schritt weiterführt.

Mein Weg hat mich zu Ihnen in die Thalkirchengemeinde geführt, wo ich die nächsten zwei Jahre mein Vikariat absolvieren darf. Ich freue mich auf

meine neuen Aufgaben und danke Pfarrer Hartmann für seine Bereitschaft, mich dieses Stück des Weges mit seiner Erfahrung zu begleiten.

Ihre Michaela Karrer, Vikarin

Als Pfarrer, Kirchenvorstand und Gemeinde freuen wir uns, dass Frau Michaela Karrer ab dem 1. September 2024 bei uns in der Gemeinde ihr Vikariat beginnt. Eine Vikarin entspricht ungefähr einer Referendarin in der Schule oder der Justiz. Das heißt sie ist nach dem Studium der Theologie im praktischen Vorbereitungsdienst für das Pfarramt. Am Anfang wird Frau Karrer vorwiegend in der Grundschule sein, denn auch dieser Aspekt gehört zum Pfarrdienst. Zunehmend werden wir ihr auch bei allen anderen Aktivitäten in der Kirchengemeinde begegnen, wo sie immer selbstständiger Aufgaben wie Predigten und Gottesdienste, Unterricht und Teilnahme in den Gruppen und im KV übernimmt. Immer wieder wird sie im Predigtseminar im Schloss Herborn sein. Eine Vikarin ist also keine Hilfskraft für den Pfarrer o. ä., sondern übernimmt eine ganz eigenständige Rolle im Zuge ihrer Ausbildung.

Ich freue mich als Pfarrer sehr, dass ich diese Zeit mit ihr praktisch und reflektierend begleiten darf, damit sie einmal gut vorbereitet eine Pfarrstelle übernehmen kann.

Bei dieser Gelegenheit auch **herzliche Einladung zum Gottesdienst am 1. September um 10:00 Uhr in der Thalkirche – hier werden wir Vikarin Michaela Karrer direkt im Anschluss mit einem kleinen Empfang mit Sekt und anderen Getränken herzlich willkommen heißen!**

TH

Spinnstube feiert 40 Jahre!

Die Spinnstube besteht in unserer Gemeinde schon seit 40 Jahren – das musste gefeiert werden. So hat Frau Barbara Meyer die Damen zum üblichen Termin am Mittwoch, am 12. Juni herzlich eingeladen. Sie konnte sich über einen sehr guten Besuch freuen. Dabei war vor allem auch Frau Martel Schleyer, die die Spinnstube vor 40 Jahren gegründet und lange Zeit geleitet hat.



Pfarrer Thomas Hartmann leitete nach der Begrüßung den Nachmittag mit einer Andacht ein. Dann gab es Kaffee, Kuchen und anderes sowie als besonderes Highlight einen Zauberer



mit dem Künstlernamen „Mr. Brown“, der die Gesellschaft mit verblüffenden Tricks und viel Humor bestens unterhielt. Ein paar Fotos des Nachmittags sollen einen kleinen Eindruck davon geben.

TH

Treffpunkt

Frauenkreis der Spinnstube und für geladene Gäste

Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9, statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 18. September, 15.00 Uhr

Unterhaltsames mit Herrn Ortwin Trapp

Mittwoch, 16. Oktober, 15.00 Uhr

*Ein Rheingau-Spaziergang mit
Dr. Stephanie Zibell*

Mittwoch, 27. November, 15.00 Uhr

Gemütliches Kaffeetrinken

Barbara Meyer und Martel Schleyer
freuen sich auf Ihr Kommen.



Treffpunkt 60plus

**kreativ
besinnlich
gesellig**



Im Treffpunkt 60plus bieten wir Ihnen interessante Begegnungen, lehrreiche Themen und geselliges Beisammensein.

Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9, statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen!

Kontakt:

Gemeindebüro Tel. 0611 541400 oder Pfarrer Thomas Hartmann Tel. 0611 9545459



Freitag, 13. September, 15.00 Uhr

*Filmvortrag: Nahost (Dubai, Kuwait u. a.)
Mit Dr. Holger Fischer*



Freitag, 11. Oktober, 15:00 Uhr

*Filmvortrag: Yucatan und Galapagos.
Mit Waltraut und Hans J. Kiefer*



Freitag, 08. November, 15:00 Uhr

*Vortrag: Was ist Künstliche Intelligenz, und
wo begegnet sie uns im Alltag?
Mit Michael Sauter*



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Laternaumzug



Freud und Leid

Traung

Stephen Schaltenbrand
und Antonia Schaltenbrand,
geb. Piechotka



Verstorben

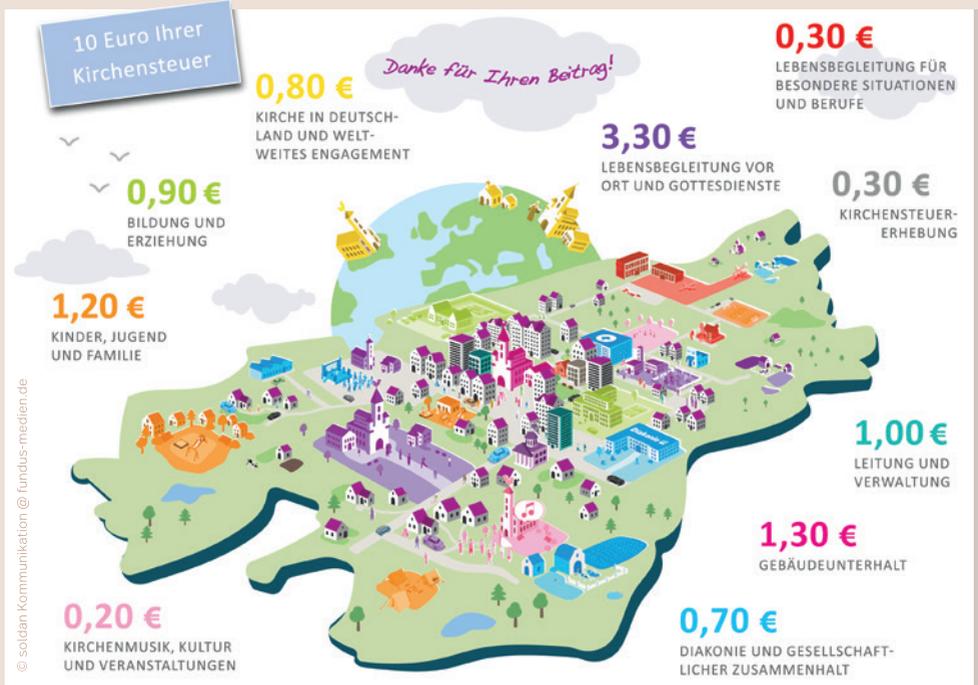
Helga Grohmann
Dr. Kurt Pfeiffer
Renate Schetter
Eva Schilling
Dieter Schmidt
Albert Schulze



Kirchensteuer

Über die Kirchensteuer gibt es viele Missverständnisse. Nur knapp die Hälfte der Kirchenmitglieder zahlt sie überhaupt – in Hessen 9 Prozent von der Einkommenssteuer. Diese ist immerhin wieder als Sondervermögen absetzbar.

Sie wird auch auf Kapitalerträge erhoben. Das kann vom Betrag her dann sehr viel sein. Doch die Kirchensteuer ist gut angelegt – wie diese Grafik im Überblick zeigt.



Agapemahl 2024



Fotos: Lioba Czichos

Auch in diesem Jahr am Donnerstag, 27. Juni, konnten wir wieder das ökumenische Agapemahl als evangelische und katholische Gemeinden in Wiesbaden-Sonnenberg miteinander feiern. Im Gegensatz zu 2023 unterstützte uns das Wetter diesmal, so dass wir nicht vor Sturm und Regen in die Kirche ausweichen mussten, sondern im Burggarten bleiben konnten. Dort sorgten die Chöre (unter der Leitung von Danilo Tepša) und Musiker (so das Bläserensemble unter der



Leitung von Matthias Schädlich, Andreas Karthäuser am Keyboard und Wolf Dobberthin mit dem Saxophon) für die passende festliche und liturgische Stimmung.

Den Gottesdienst inklusive Agapemahl zelebrierten Pfarrer Thomas Hartmann und Gemeindeferent Johannes Mockenhaupt.



Besonders schön war die Teilnahme der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Thalkirchengemeinde – von den insgesamt 19 Konfis waren fast alle da, um beim Aufbau und später Abbau zu helfen, um die Kollekte einzusammeln oder auch Brot und Weintrauben auszuteilen. Auch an den Getränkeständen waren sie zu finden, um die Gäste entsprechend zu versorgen.

Wir freuten uns auch sehr über den reichlichen Besuch, darunter viele Konfi-Eltern, und blicken dementsprechend optimistisch auf das nächste Jahr – Agapemahl 2025!

TH

Gottesdienste

SEPTEMBER

1. Sep.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Empfang und Begrüßung von Vikarin Michaela Karrer	Pfarrer Hartmann
8. Sep.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Strähler
15. Sep.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
22. Sep.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Hartmann
29. Sep.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Berger-Dürr

OKTOBER

6. Okt.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe	Pfarrer Hartmann
13. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Hartmann
20. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Maurer
27. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Dr. Klee

NOVEMBER

3. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Parforcehorngruppe <i>Waldecho</i> und H. Fintl	Pfarrer Hartmann
10. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
17. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Eschbornn
17. Nov.	14.00 Uhr	Andacht auf dem Sonnenberger Friedhof	Herr Schneider und kath. Pastoralteam
24. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Hl. Abendmahl	Pfr. Thomas Hartmann

Vitanas Senioren Centrum

Es finden regelmäßig monatlich Andachten statt.

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Sonnenberg

Bitte Aushänge in den Schaukästen und auf unseren Internetseiten beachten!

Nachruf:

Carin von Harder



Wir trauern um unser früheres langjähriges und hochengagiertes Gemeindemitglied Dr. med. Carin von Harder, die im Alter von 85 Jahren in Kronberg verstorben ist und am 22. August durch Pfarrer Hartmann auf dem Friedhof in Buchschlag-Sprendlingen beigesetzt wurde. Wir wünschen ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Kirchenvorstand der
Thalkirchengemeinde

Verleazy.com/funlyboy/2014



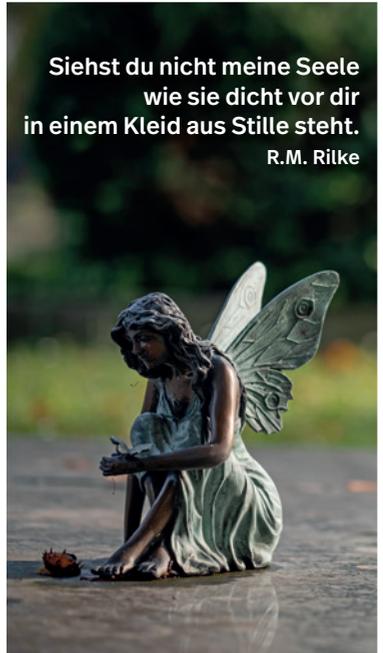
Spendenkonto

Spendenkonto der
Ev. Thalkirchengemeinde
Sonnenberg

IBAN:DE35 5109 0000 0011 1019 09
BIC: WIBADE5W
Wiesbadener Volksbank

**Siehst du nicht meine Seele
wie sie dich vor dir
in einem Kleid aus Stille steht.**

R.M. Rilke





Kontakte

Pfarramt	Thomas Hartmann Schuppstr. 13, 65191 Wiesbaden 0611 9545459 thomas.hartmann@ekhn.de
Gemeindebüro	Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden Vera Schiefelbein / Petra Sulzbach Tel. 0611 541400, Fax. 0611 9545188 kirchengemeinde.sonnenberg@ekhn.de Öffnungszeiten Mo., und Fr. 10.00 – 12.00 Uhr Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Hausmeister	Thomas Georg 0174 5624595
Kirchenvorstand	Christoph Schneider Margarethenstr. 3, 65193 Wiesbaden schneider.wiesbaden@freenet.de 0611 541597, 0172 8098360
Kirchenmusiker	Andreas Karthäuser Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden 0611 541978
Küsterin	Heidi Nowoczin 0611 542648
Kindertagesstätte	Hürkan Bayrakci (kommissarische Leitung) Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden kita.wiesbaden-sonnenberg@ekhn.de 0611 544770